

Gremium	Entsandte:r	Stellvertreter:in	Datum	Teilnahme	Anzahl Teilnahme	Teilnahme Prozentual	Anmerkungen
Jugendhilfeausschuss	Özlem Basöz	Osman Gündogdu	25.10.2023 13.09.2023 06.06.2023 03.05.2023 08.03.2023 01.02.2023	Basöz Keine Teilnahme Basöz Basöz Keine Teilnahme Keine Teilnahme	3 von 6	50%	Stellvertretung neu wählen
Kultur- und Weiterbildungsausschuss	Ramazan Özkan	Viktoria Tounousidou	24.10.2023 12.09.2023 14.06.2023 19.04.2023 14.03.2023	Keine Teilnahme Özkan Özkan Özkan Özkan	4 von 5	80%	
Schulausschuss	Hakan Severcan	Musa Mulolli	14.09.2023 07.06.2023 04.05.2023 16.03.2023 02.02.2023	Severcan Keine Teilnahme Keine Teilnahme Severcan Severcan	3 von 5	60%	Stellvertretung neu wählen
Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Ali Göksel	Viktoria Tounousidou	19.09.2023 13.06.2023 09.05.2023 07.02.2023	Keine Teilnahme Tounousidou Keine Teilnahme Keine Teilnahme	1 von 4	25%	Entsandte:n & Stellvertretung neu wählen
Sport- und Freizeitausschuss	Mark Krippner	Ferdinand Nokaj	23.10.2023 06.09.2023 24.05.2023 26.04.2023 25.01.2023	Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme Krippner Krippner	2 von 5	40%	Stellvertretung neu wählen

Anlage zu 0035/2024

Frauenbeirat	Viktoria Tounousidou	Özlem Basöz	24.10.2023 05.06.2023 14.03.2023	Tounousidou Tounousidou Tounousidou	3 von 3	100%	Entsandte:n neu wählen
Seniorenbeirat	Eva- Maria Fischer	Metiner Gündogan	12.09.2023 27.04.2023 31.01.2023	Fischer & Gündogan Fischer & Gündogan Fischer	3 von 3	100%	
Beirat für Menschen mit Behinderung	Ramazan Özkan	Eva- Maria Fischer	24.05.2023	Özkan	1 von 1	100%	
Gesundheitskonferenz	Özlem Basöz	Songül Uzun	16.11.2022	Keine Teilnahme	0 von 1	0%	Belassen
Konferenz für Alter und Pflege	Songül Uzun	Giutzel Ali Oglu	15.11.2022	Uzun	1 von 1	100%	
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität	Mark Krippner	Ali Kerim Yavuz	13.09.2023 06.06.2023 03.05.2023 15.03.2023 01.02.2023	Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme Krippner	1 von 5	20%	Entsandte:n & Stellvertretung neu wählen
Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschafts-entwicklung	Ali Kerim Yavuz	Ali Göksel	14.09.2023 14.06.2023 04.05.2023 16.03.2023 02.02.2023	Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme Keine Teilnahme	0 von 5	0%	Entsandte:n neu wählen
Beirat Jobcenter	Giutzel Ali Oglu	Mark Krippner	Der Beirat des Jobcenters Hagen aus einer begrenzten Mitgliederanzahl besteht und bestellt wird. Die Mitglieder und die Größe werden durch die Trägerversammlung beschlossen und für die Dauer von 5 Jahren berufen bzw. festgelegt. Für die kommunalen Plätze wurden mehrere		0 von 0	-	-

Anlage zu 0035/2024

			Vertreter vorgeschlagen, so auch der Vorschlag des Integrationsrates der Stadt Hagen. Leider kann nicht jeder Vorschlag umgesetzt werden. Eine weitere Ausweitung des Beirats ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Vor Ablauf der Berufungszeit (31.08.2026) ist somit eine erneute Meldung grundsätzlich nicht möglich.				
Veranstaltergemeinsch aft Radio Hagen	Sinan Akbaba		30.01.2023 07.03.2023 20. 04.2023 12. 06.2023 15.08.2023 04. 09.2023 12.09.2023 27.09.2023 25.10.2023	Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba Akbaba	9 von 9	100%	
Infrastruktur- und Bauausschuss	Ramazan Özkan	Cihan Kürsat Basöz	20.09.2023 13.06.2023 22.03.2023	Özkan Özkan Özkan	3 von 3	100%	

Stand: 05.03.2024	Antrags- und Beschlusscontrolling des Integrationsrates der Stadt Hagen					
Drucksachen-Nr.	Titel	Antragsteller	Beschlussdatum	zuständ. FB	Bearbeitungsstand	Grund/Bemerkung
Vorlage: 0060/2024	Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2024/2025	Elke Freund (Bitte um Nachlieferung von Inhalten)	vorraussichtlich 05.03.2024	FB 20	in Sitzung 01/2024 am 23.02.2024 in 1. Lesung beraten	Frau Freund bittet darum, dass die folgenden Inhalte nachgeliefert werden: > Das gesamte Haushaltssicherungskonzept für den Fachbereich 56 mit insgesamt drei Maßnahmen
Vorlage: 0035/2024	Umbesetzung von Entsandten aus dem Integrationsrat in andere Gremien der Stadt Hagen	Integrationsrat der Stadt Hagen (Vorschlag zu TO der Mitglieder des IR in der Sitzung 06/2023 des Integrationsrates der Stadt Hagen am 26.09.2023)	vorraussichtlich 05.03.2024	FB56	auf TO Sitzung 01/2024 am 23.01.2024, dann verschoben auf Sitzung 02/2024	Aufgrund der geringen Anzahl potentieller zu entsendender Mitglieder einigen sich die Mitglieder darauf die Umbesetzung auf die Sitzung 02/2024 des Integrationsrates der Stadt Hagen zu verschieben.

Kurzbericht der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde

Stand 29.02.2024

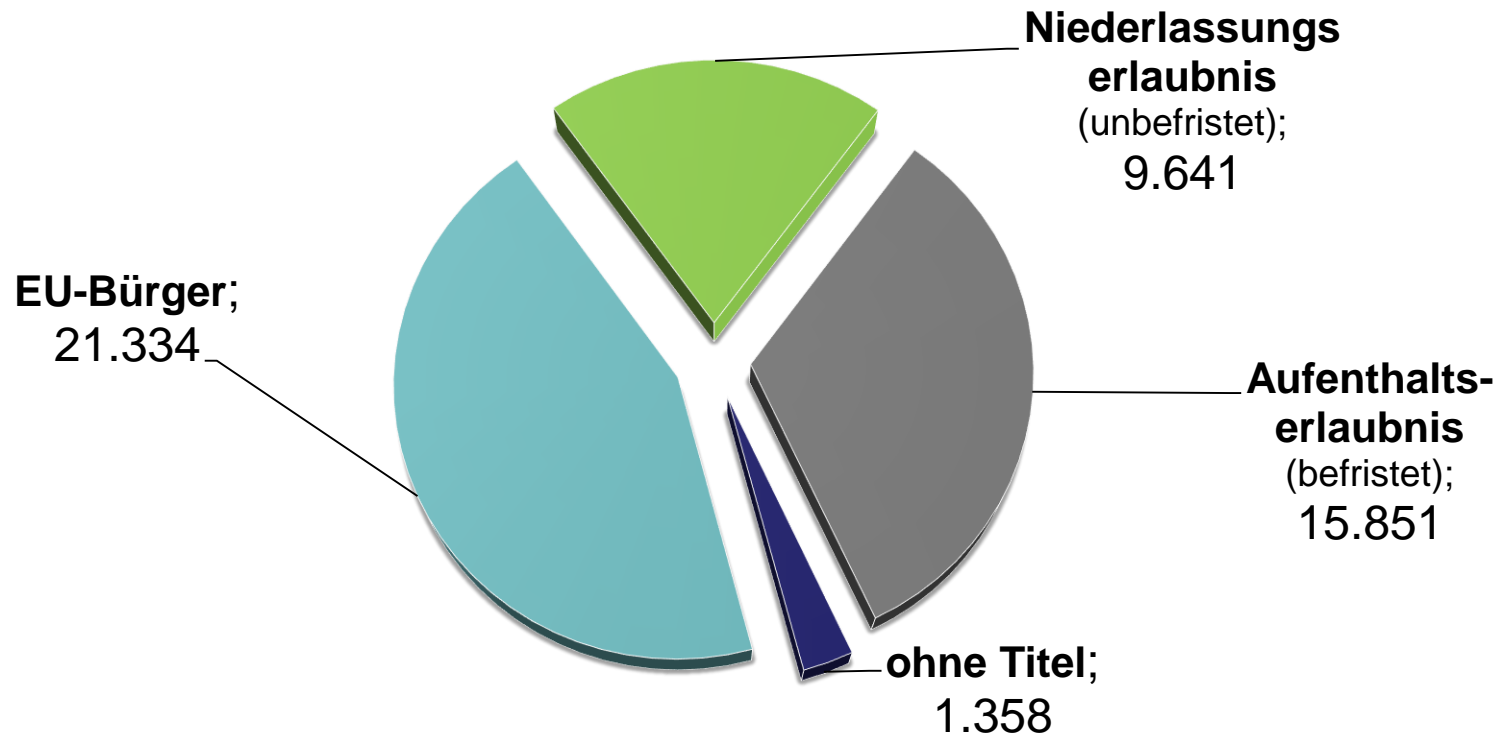
48.184 Ausländer*innen

aus 148 Staaten

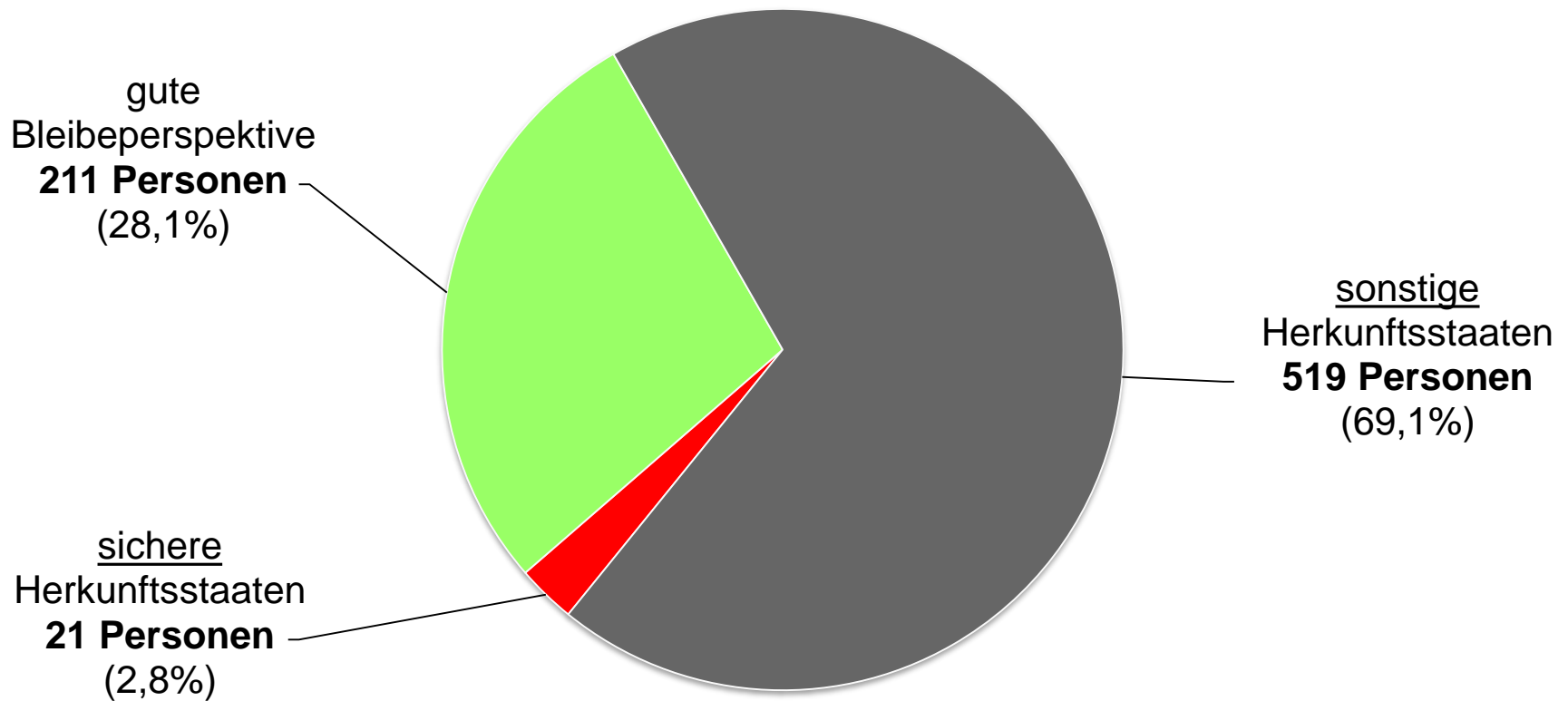
197.364 Einwohner*innen

(Stand 01/2024)

Quelle: Einwohnermelderegister; Stichtag jeweils letzter Tag des Monats,
Hauptwohnsitzbevölkerung



751 Asylbewerber in Hagen



751 Asylbewerber in Hagen

244 Türkei

196 Syrien

55 Irak

45 Afghanistan

36 Iran

31 Russland

23 Somalia

18 Angola

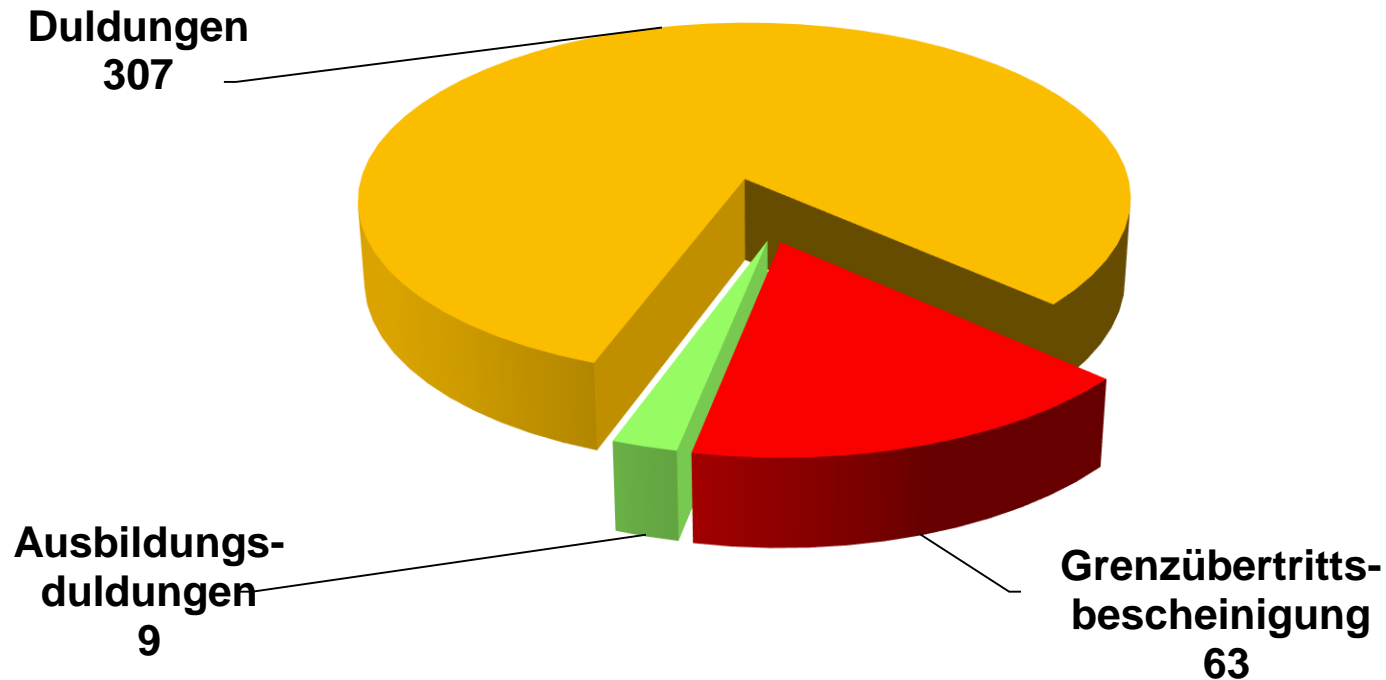
16 Nigeria

11 Libanon

11 Armenien

65 versch. Staaten

379 Ausreisepflichtige



Zwangswise Rückführungen bis 2/2024

- 2 Abschiebungen (nach Tunesien und Albanien)

insgesamt 8 freiwillige Ausreisen

„Chancenaufenthaltsrecht“ gemäß § 104c AufenthG

235 – Anträge

**259 – Erteilung einer AE § 104c
(inkl. Familienangehörige)**

67 – Erteilung einer AE nach §§ 25a, 25b

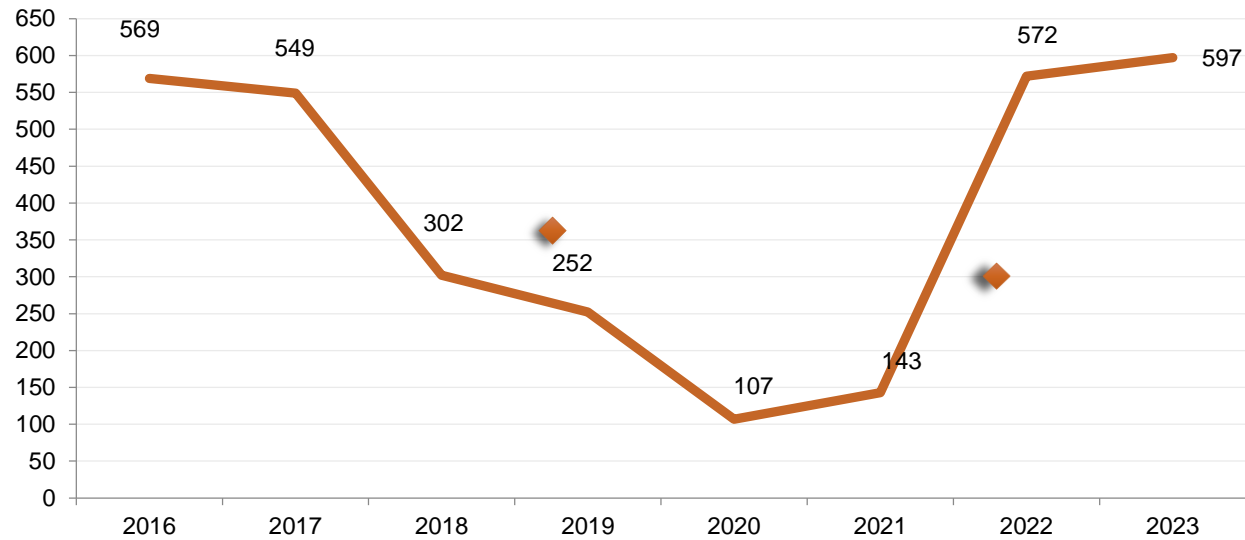
14 – negative Prüfung (u.a. Straftaten,
Voraufenthalt)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in Hagen

IR am 05.03.2024

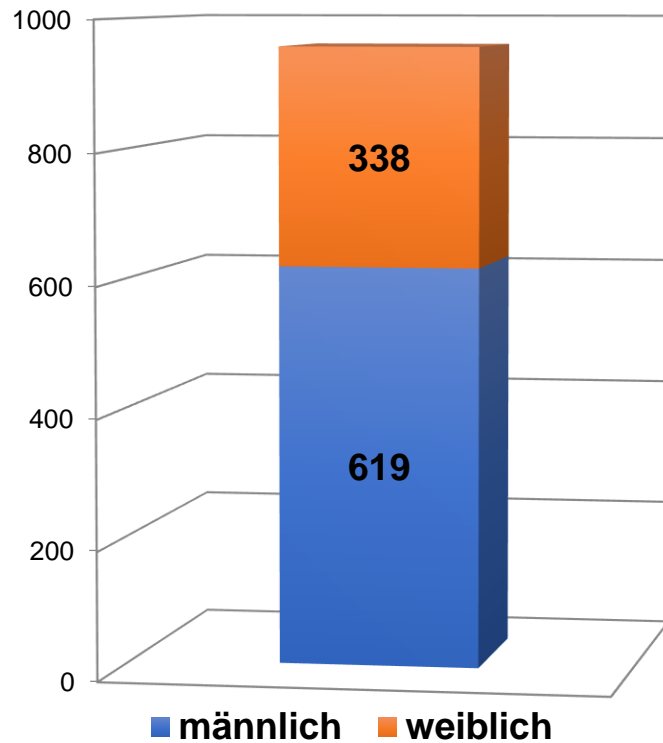
Zuweisungsentwicklung 2016 – 2023



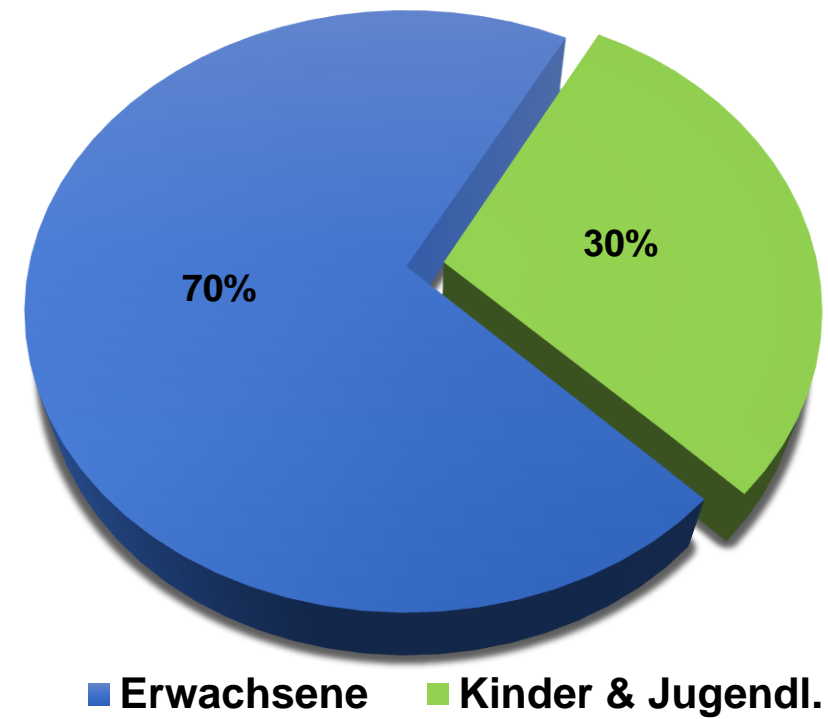
Für Januar 2024 wurden 36 Personen zugewiesen.

Leistungsempfänger*innen nach AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz)

Geschlecht

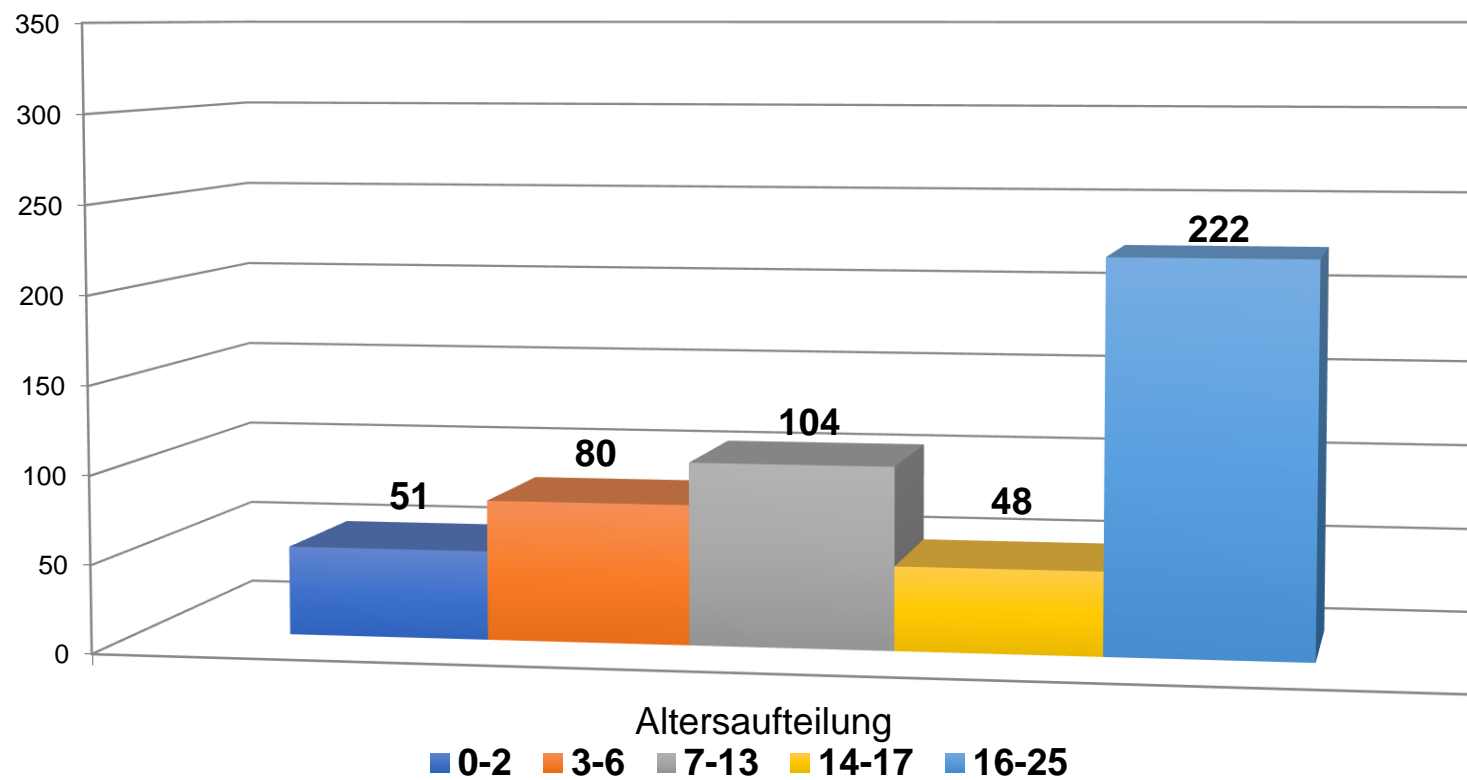


Anteil Erwachsene /
Kinder und Jugendliche

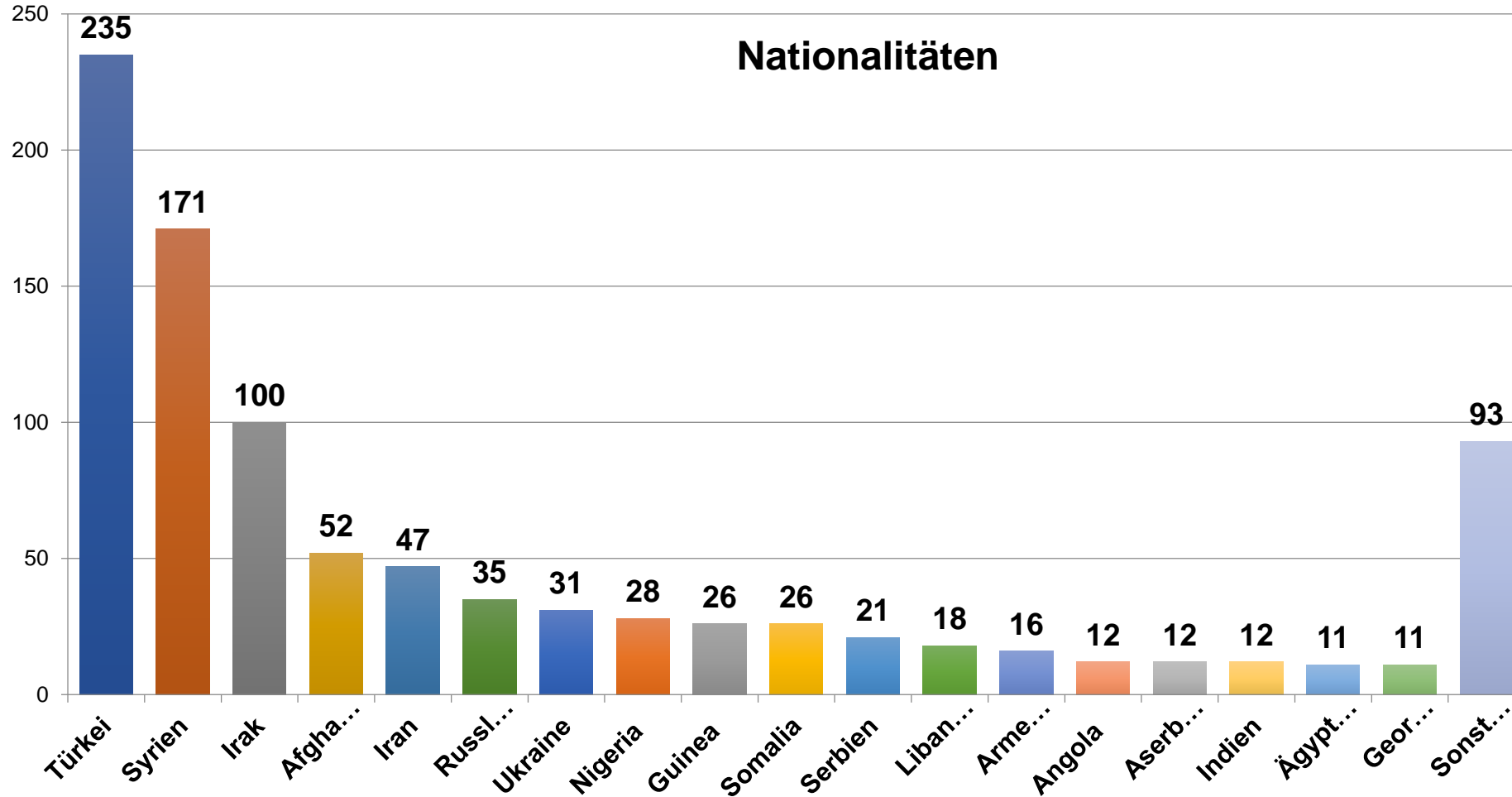


Leistungsempfänger*innen

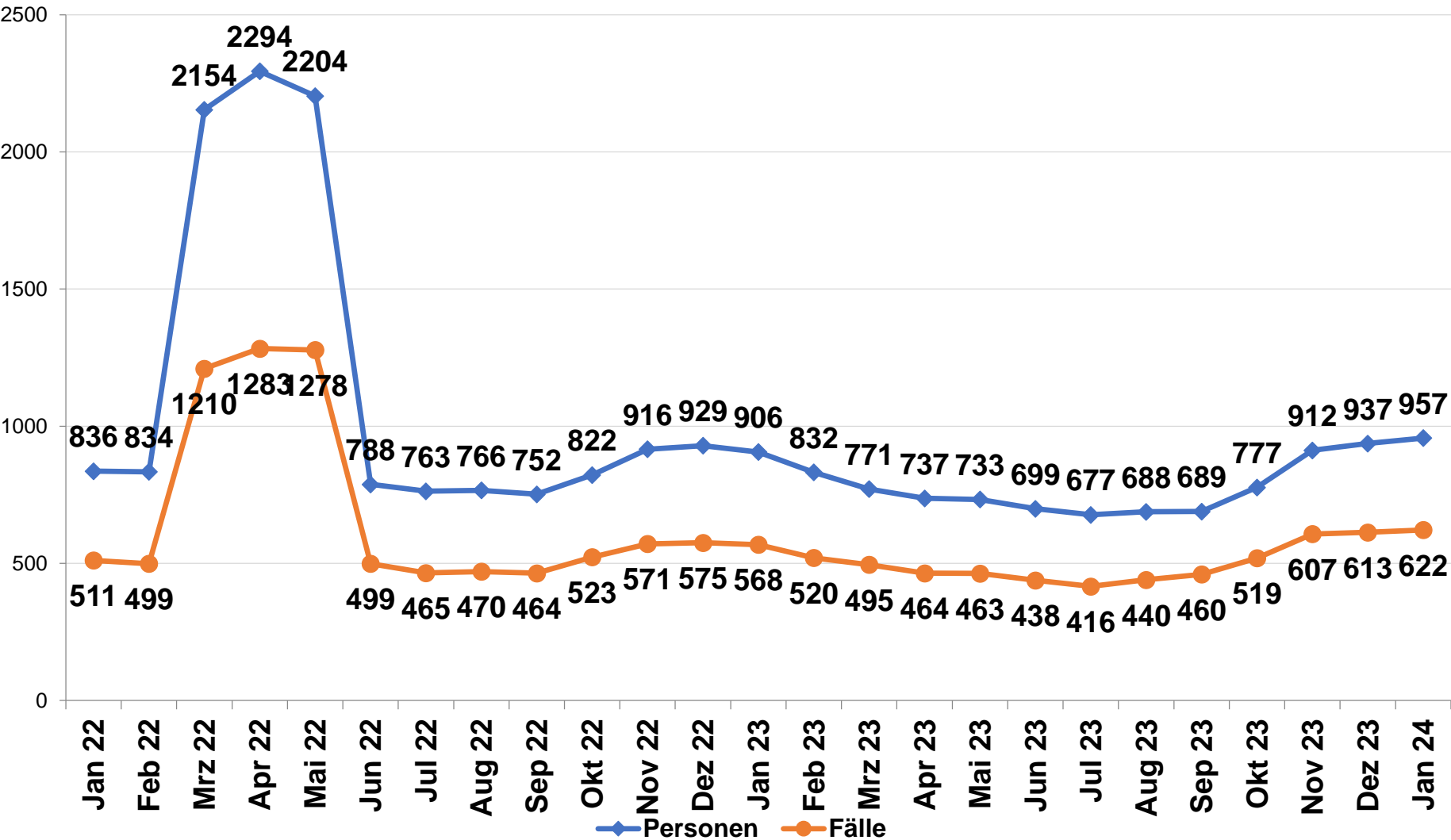
Altersgruppe <25



Leistungsempfänger*innen

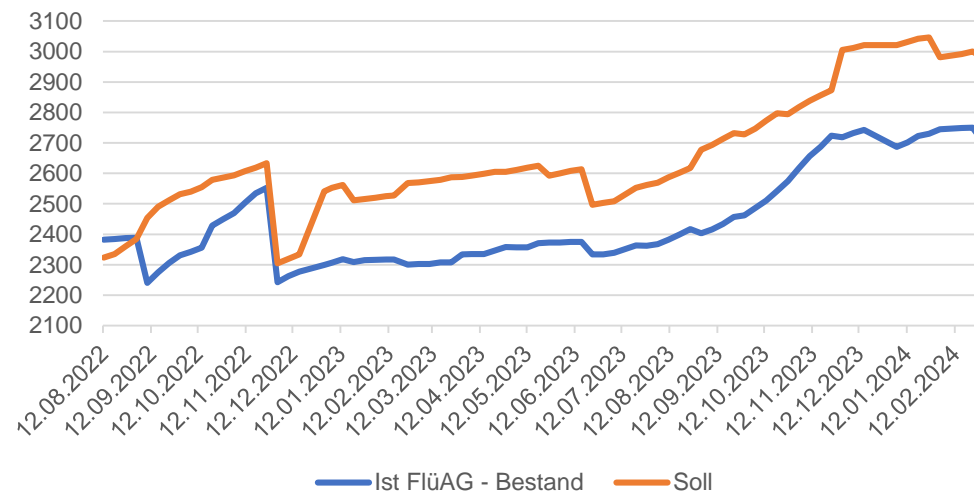


Leistungsempfänger*innen

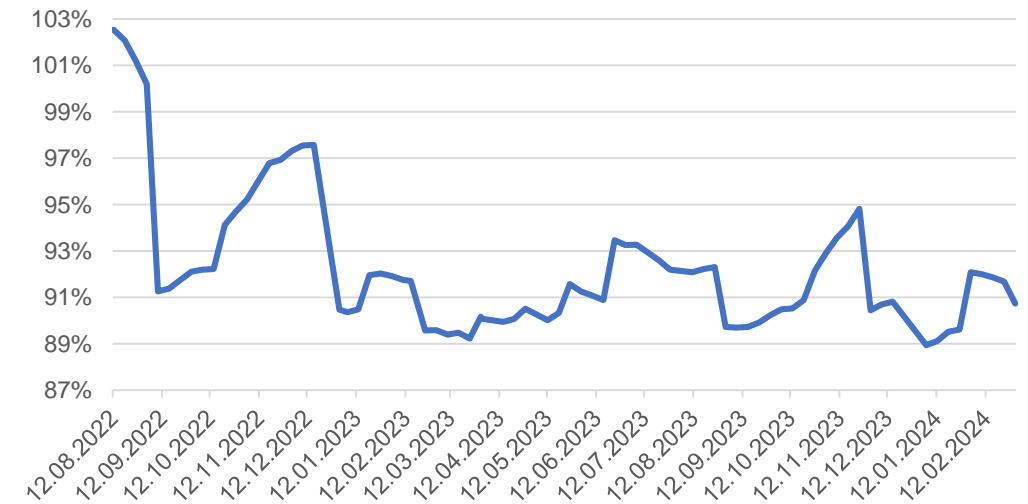


FlüAG Statistik (Flüchtlingsaufnahmegesetz)

Soll - Ist



Quote



Unterbringung

- 437 Wohnungen von den Wohnungsgesellschaften und privat angemietet
- Gemeinschaftsunterkünfte vollbelegt, keine Nachverdichtung mehr möglich
- Ergster Weg 59a (ehemals ESW), von 53 Plätzen sind 46 belegt
- Haus Busch, von 62 Plätzen sind 53 belegt
- Karl-Adam-Halle, von 150 Plätzen sind 65 belegt
- Sporthalle Boelerheide, von 150 Plätzen sind 55 belegt

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Integrationsrat

Veranstaltungen des Integrationsrates der Stadt Hagen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

MENSCHENRECHTE

Internationale Wochen gegen RASSISMUS | 04.- 24. März 2024 | HAGEN

FÜR ALLE



12.03.2024 | Firma Millhoff, Grabenstr. 28, 59095 Hagen | 18:00 – 20:00 Uhr | KOSTENFREI



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Integrationsrat

IDENTITÄT & TEILHABE

Gandhi Chahine



Identität ist ein komplexes Konstrukt. Sie kann Teilhabe fördern oder verhindern und definiert, wer dazu gehört und wer nicht.

In der Veranstaltung wird anhand persönlicher Biografien der Begriff der Identität thematisiert. Zudem werden Selbstbeschreibungen und Fremdzuschreibungen sichtbar gemacht.

Wo verhindert und fördert Identität Teilhabe?

Welche Auswirkungen hat Identität aufgrund von aufgezwungenen Zuschreibungen auf rassifizierte Menschen?

Hierbei werden Identitätsmerkmale durchleuchtet, die rassistische Denkmuster bedingen und Zugänge sowie Teilhabe erschweren.

Gandhi Chahine ist Regisseur, Texter, Sänger, Musiker, Drehbuchautor, Herausgeber und Empowerment-Trainer, Gründungsmitglied und Sänger der Ruhrgebiets-Band "Sons of Gastarbeit".

Einlass: 17.00 Uhr

Beantwortung der Fragen aus dem Publikum: 19.00 – 20.00 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten



Hier geht es zur Anmeldung:



MENSCHENRECHTE

Internationale Wochen gegen RASSISMUS | 04.- 24. März 2024 | HAGEN

FÜR ALLE



19.03.2024 | Kultopia – Junge Kultur in Hagen, Konkordiastraße 23–25, 58095 Hagen | 18:00 – 20:00 Uhr | KOSTENFREI

"AMBIGUITÄTSTOLERANZ & RASSISMUS"

mit Seyfullah Köse



Widerspruchs-Toleranz zielt darauf ab, ein tieferes Verständnis für den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Ansichten in einer diversen Gesellschaft zu vermitteln. In einer Zeit, in der die Vielfalt an Standpunkten immer präsenter wird, ist es von entscheidender Bedeutung, wie wir mit Meinungsverschiedenheiten umgehen.

Seyfullah Köse ist Vorstandsmitglied des Landesintegrationsrates NRW und Gymnasiallehrer.

Einlass: 17:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten



MENSCHENRECHTE

Internationale Wochen gegen RASSISMUS | 04.- 24. März 2024 | HAGEN

FÜR ALLE



20.03.2024 | Auditorium des Kunstquartiers, Museumsplatz 1, 59095 Hagen | 18:00 - 20:00 Uhr | KOSTENFREI

WIE KANN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT ZUSAMMEN WACHSEN?

Ein Beitrag des Buchautors &

Sozialpsychologen Musa Deli



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Integrationsrat

Vor gut 60 Jahren kamen die ersten Gastarbeiter:innen aus der Türkei nach Deutschland. Heute hat die deutsche Gesellschaft längst ein internationales Gesicht. Und doch fragen sich viele, ob die Integration wirklich gelungen ist. Musa Deli kennt die Sorgen und Hoffnungen der Deutsch-Türken aus seiner Arbeit als Sozialpsychologe in Köln wie kaum ein anderer. Seine persönliche und zugleich allgemeingültige Geschichte dreier Generationen von Türken in Deutschland ist eine ebenso scharfsinnige wie mitreißende Analyse der Lebenswirklichkeit in Deutschland in all ihren Facetten.

Musa Deli ist Sozialpsychologe und Autor des Fachbuches "Zusammenwachsen - Die Herausforderungen der Integration". In seinem Beitrag thematisiert er Fragen, wie: Welche Hintergründe müssen wir kennen?

Was muss sich ändern, damit alle Menschen in unserer Gesellschaft in Zukunft zusammen wachsen können?

Veranstalter: Der Integrationsrat der Stadt Hagen in Kooperation mit dem Kulturbüro Hagen und dem Emil Schumacher Museum

Einlass: 17:30 Uhr

Beantwortung der Fragen aus dem Publikum: 19:00 - 19:45 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten

Hier geht es zur Anmeldung:

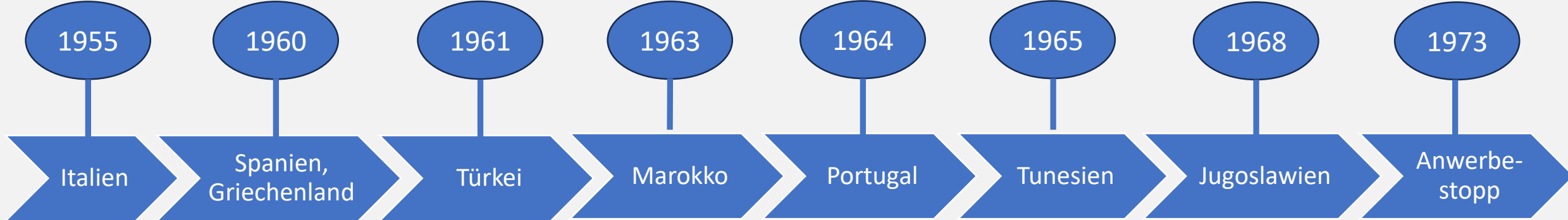


HAGEN
Stadt der FernUniversität
Integrationsrat

Gedenktafel der sogenannten Gastarbeiter

Bahnhofviertel der Stadt Hagen

Zeitstrahl über die Abkommen mit den Herkunftsländern der sogenannten Gastarbeiter:innen



- **1960:** Die Zahl der offenen Stellen in Westdeutschland übersteigt erstmals die Zahl der Arbeitslosen.
- **1961:** Der Aufbau der Bundeswehr und die Abriegelung der DDR durch den Mauerbau erhöhen den Bedarf an Arbeitskräften in Westdeutschland.



Ankunft eines Sonderzuges für ausländische Arbeiter (Gastarbeiter) in Hohenlimburg am 7. Dezember 1966. • Foto: Stadt Hagen •

- **1973:** Die Ölkrise und die steigende Arbeitslosigkeit führt zu dem sogenannten Anwerbestopp.
- **1955-1973:** Von den **14 Millionen** angeworbenen Arbeitsmigrant:innen kehren über **11 Millionen** wieder in ihre Herkunftsländer zurück.

Die 1. Generation der sogenannten Gastarbeiter:innen haben maßgeblich zum Wirtschaftswunder von Deutschland beigetragen.

Durch die schweren Tätigkeiten haben sich die meisten körperlich verausgabt.



**Bitte des
Integrationsratsvorsitzenden an
Herrn Oberbürgermeister Schulz am
21. März den internationalen Tag
gegen Rassismus zu begehen**



Anlage

- Am Balkon des Rathauses an der Volme wird ein Banner aufgehängt mit dem Motto der IWgR 2024: „Menschenrechte für Alle“ und gerne einem Zusatz wie: „In Gedenken an die Opfer rassistisch motivierter Taten“
- Im Intranet der Stadtverwaltung rufen Sie über eine Mitteilung alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zu einer Schweigeminute auf.
 - „In Gedenken an die Opfer rassistisch motivierter Taten steht die Stadtverwaltung für eine Minute still“
- Hierzu wird eine entsprechende Pressemitteilung der Stadt veröffentlicht
- Sie befinden sich zur Schweigeminute mit einigen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung auf den Balkon; hiervon wird ein Video für den Social Media Auftritt der Stadt Hagen angefertigt

**Erik O. Schulz**

Oberbürgermeister der Stadt Hagen

Herrn
Hakan Severcan



Hagen, 8. März 2024

Sehr geehrter Herr Severcan,

ich bedanke mich für Ihrem Brief vom 26. Februar 2024. Ich stimme Ihnen zu, dass wir alle nicht in unserem Bemühen nachlassen dürfen, die Werte unserer Demokratie gegen alle Arten antidemokratischer Gesinnung, rassistischer Diskriminierung und antisemitischer Hetze zu verteidigen. Deshalb bin ich auch sehr froh darüber, dass zahlreiche öffentliche und private Institutionen in Hagen sich in den Wochen gegen den Rassismus und für Toleranz und Menschlichkeit aktiv beteiligen.

In dieser und den kommenden zwei Wochen finden in unserer Stadt mehr als 30 Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Formaten statt, die zum großen Teil von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung mitgestaltet und organisiert werden und an denen ich zum Teil auch persönlich teilnehme. Darüber hinaus beschränkt sich unser Einsatz für die Demokratie nicht auf die Zeit rund um den internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März, sondern umfasst Aktivitäten im gesamten Jahr. Hier nenne ich beispielhaft die auf meinen Wunsch hin gegründete AG Gedenk- und Erinnerungskultur, die Beteiligung von Politik und Stadtverwaltung an den verschiedenen Gedenktagen, die Wiederaufnahme des interkulturellen und interreligiösen Dialogs oder auch die Nutzung klassischer Formate wie etwa unseres Arbeitnehmer*innen-Empfangs zum 1. Mai für eine Aufarbeitung des Themas „Stärkung unserer Demokratie“.

Ich bin der Auffassung, dass Politik und Stadtverwaltung, aber auch ich persönlich hier ganzjährig zahlreiche und kraftvolle Zeichen für unsere Demokratie und gegen Rassismus und Intoleranz setzen. Wir sollten uns mit allen personellen und finanziellen Kräften dafür einsetzen, diese vorhandenen und selbstentwickelten Ansätze zu stärken und weiter auszubauen und unsere Ressourcen nicht in weiteren kurzfristig entwickelten Aktivitäten zu binden – so sinnvoll diese auch im Einzelfall sein mögen. Daher bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich mich aktuell nicht an zusätzlichen, kurzfristig entwickelten Kampagnen beteiligen möchte.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr